

29. – 30.07.17: Wander-Weekend im Alpstein



Über dieses Wochenende waren Claudia und Thomas gemeinsam unterwegs

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

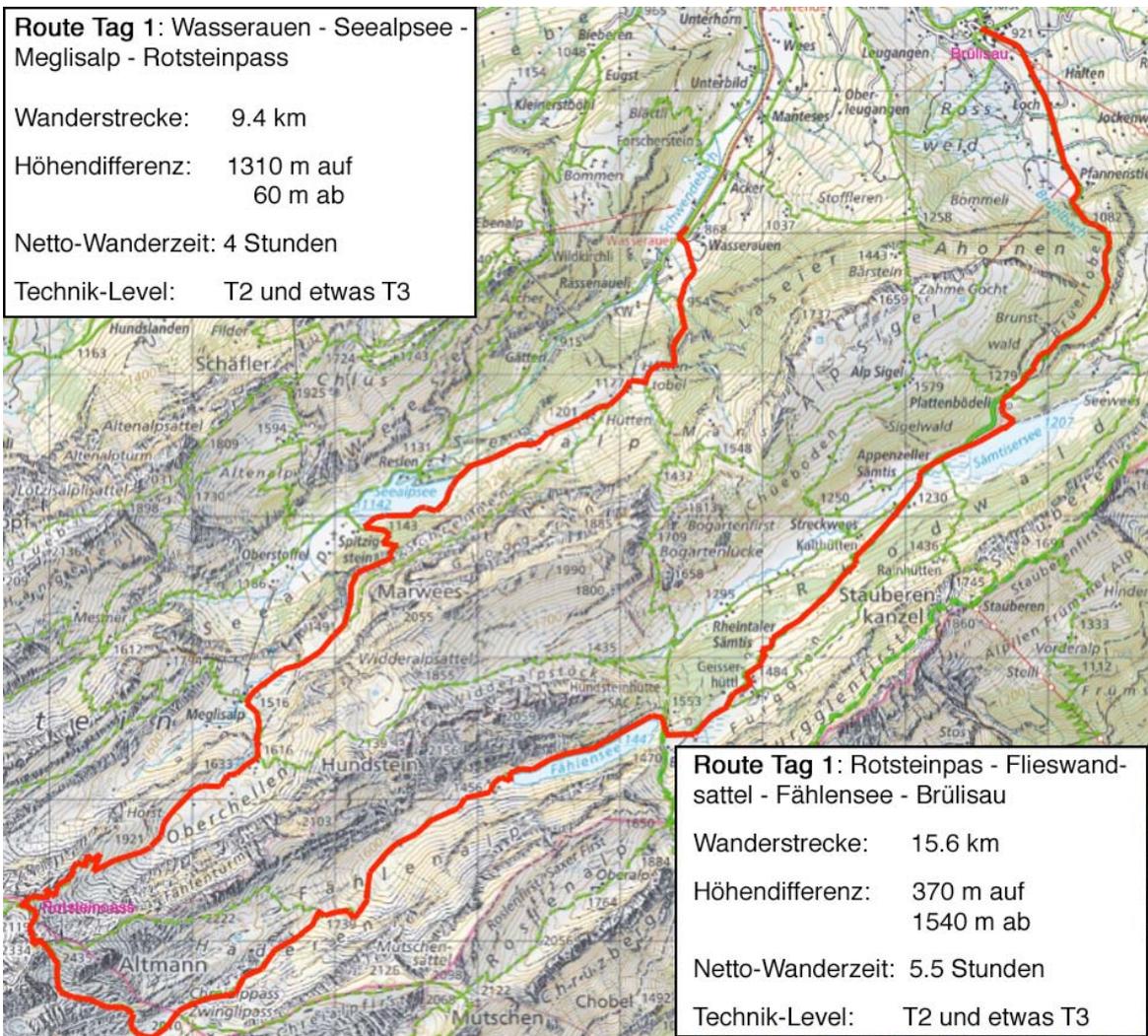
**Route Tag 1: Wasserauen - Seealpsee -
Meglisalp - Rotsteinpass**

Wanderstrecke: 9.4 km

Höhendifferenz: 1310 m auf
60 m ab

Netto-Wanderzeit: 4 Stunden

Technik-Level: T2 und etwas T3



**Route Tag 1: Rotsteinpas - Flieswand-
sattel - Fählensee - Brülisau**

Wanderstrecke: 15.6 km

Höhendifferenz: 370 m auf
1540 m ab

Netto-Wanderzeit: 5.5 Stunden

Technik-Level: T2 und etwas T3

Wir starten um 10:30 Uhr beim Bahnhof Wasserauen und erreichen eine gute Stunde...



...später via das Hüttner-Tobel das Nordost-Ufer des idyllischen Seealpsees

Wunderbares Spiegelbild im Seealpsee mit Säntis-Perspektive...



...und ebenso schönes Spiegelbild aus der Südufer-Perspektive:



Vom See steigen wir auf zum P. 1492 des Höhenwegs zur Meglisalp:



Erste Adrenalin-Schübe auf dem T3-Wegstück

Nach gut zwei Stunden inkl. einer Verpflegungspause erreichen wir die Meglisalp:



Im Joch links der Bildmitte erkennen wir erstmals unser Wanderziel für den Tag 1

Verspielte Teich-Landschaft bei der Alp Oberchellen, nach welcher...



...der Steigungswinkel des Aufstiegs signifikant grösser wird:



Mit den Höhenmetern steigt auch der Puls und die Atem-Frequenz

Noch steht „sie“ erhaben und subjektiv weit über uns:



Die privat geführte und herrlich gelegene Rotsteinpass-Hütte; unser heutiges Tagesziel
Noch bevor wir die Hütte erreichen, ein Blick zurück: Unsere heutige Route ist fast ganz...



...übersehbar: In der Bildmitte der Seealpsee, dahinter Wasserauen und rechts die Meglisalp

Oben bei der Hütte ist nicht mehr der Steigungswinkel, sondern die Aussicht, welche Atem-



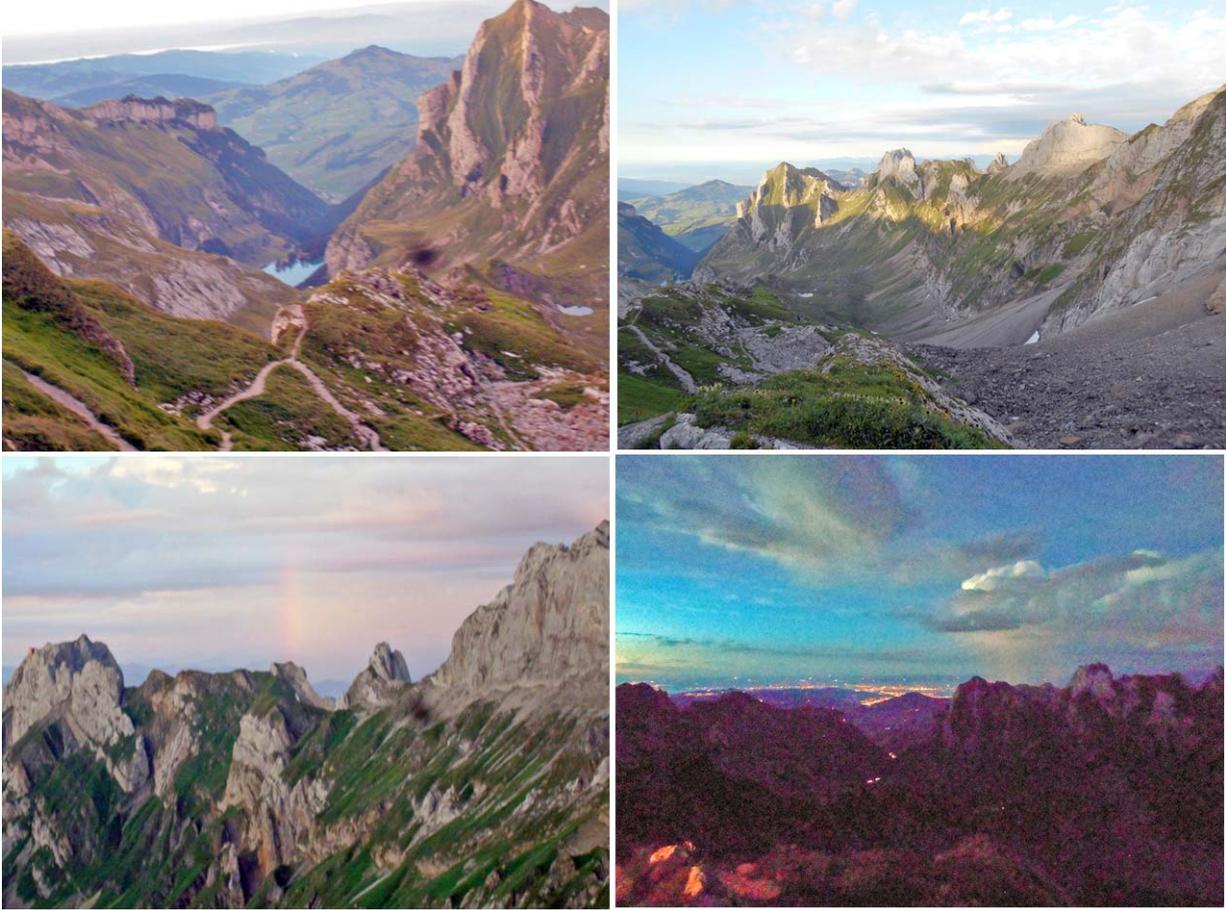
-beraubend ist: Blick auf den scheinbar greifbar nahen Säntis-Gipfel

Und dies macht einen schönen Wandertag perfekt:



Vor mehreren Jahrzehnten war's die Muttermilch, die mir solch schöne Momente bescherte ;-)

Abend-Stimmung vor der Rotsteinpass-Hütte:



Einfach nur schön, doch das grosse (erhoffte) Finale kommt noch:

Die legendäre Rotsteinpass-Steinbock-Kolonie macht am Gegenhang ihre Aufwartung:



Nach dem optischen kommt der kulinarische Genuss: Das Nachtessen mundet köstlich

Der Morgen danach startet mit einem Alpstein-Highlight:



Der Aufstieg zum Fliswand-Sattel lässt das Adrenalin sprudeln ;-)

Blick zurück im Aufstieg zum Sattel: Der Weg links hinunter führt via Schafboden nach Wildhaus...



...jener links hoch via den legendären Lisengrat auf den Säntis

Auf dem Fliswand-Grat wäre das Panorama auch ohne Aufstiegs-Mühen Atem-beraubend ;-):



Blick gegen Norden, in der Bildmitte rechts der Zürichsee mit dem Seedamm



Blick gegen Westen: Über den Flisgrat führt [die blau-weiße Schafberg-Route nach Wildhaus](#)

[LINK: Das Panorama vom Flisgrat in einem Kurz-Video](#)

Auf dem Abstieg zum Zwinglipass geraten wir kurzzeitig vom markierten Weg ab und...



...und durchwandern dieses (vermutlich wenig begangene) attraktive Couloir

Auf dem Zwinglipass ein Blick hinüber zu den nun vollständig sichtbaren Kurfirnen:



Geplant war für den Abstieg die Mutschensattel-Stauderen-Route; aufgrund der aufkommenden...



...entscheiden wir uns für die etwas kürzere Route via den Fählensee (Bildmitte)

Auf halber Abstiegs-Höhe zeigt „er“ sich von seiner schlanken Seite:



Der zweit-höchste Gipfel im Alpstein: Der Altmann

Wir nähern uns dem Westufer des Fählensees:



Davor die Fählenalp, dahinter der Hohe Kasten

Der Fählensee ist ein idealer Ort für eine ausgedehnte Verpflegungsrast und...



...für eine erfrischende Kneippkur-Wanderung bis zur nächsten Insel ;-)

Vom Westufer ein Blick zurück:



Durch das Felsband in der Bildmitte sind wir vor einer guten Stunde abgestiegen

Und noch ein Blick zurück, diesmal vom Ostufer des Sees:



Das „obligate“ Fählensee-Foto mit dem Altmann in der Bildmitte

Beim Bergrestaurant Bollenwees ist gerade ein Älplerfest im Gang: Wir werden Zeuge der...



...Appenzeller Antwort auf „Dirty Dancing“ ;-). Zwei wunderbare Wandertage gehen zu Ende: Via dem Säntisersee und dem Plattenbödli erreichen wir unser Wanderziel Brülisau um 15:00 Uhr.

Fazit dieser 2-Tages-Wanderung: Drei Tage vor dem Start waren wir noch zu viert, dann haben ein Grippe-Virus und ein (diplomatisch ausgedrückt) eigenartiges Verhalten dazu geführt, dass Claudia und ich als Duo unterwegs waren. Schade, denn die vielen schönen Impressionen bei einem nahezu idealen Wanderwetter hätten wir gerne mit weiteren Wanderfreaks geteilt. Die gewählten Routen können wir zum Nachwandern empfehlen; sie sollten jedoch keinesfalls als leichte Genusswanderungen eingeschätzt werden: In Brülisau waren wir beide alles andere als unglücklich, bereits kurz nach 15:00 Uhr die Heimreise antreten zu müssen. Ausserdem möchte ich darauf hinweisen, dass sowohl im Aufstieg vom Seealpsee zum Höhenweg wie in jenem vom Rotsteinpass auf den Fliswand-Sattel Menschen mit einer reduzierten Schwindel-Freiheit möglicherweise ein kleines psychisches Trauma erleben könnten, obwohl alle kritischen Stellen mit Seilen vorbildlich gut gesichert sind. Highlights dieser Route(n) sind die landschaftlichen Schönheiten des Alpstein-Gebiets, das Erleben der stimmungsvollen Abend-Dämmerung bei der Rotsteinpass-Hütte inkl. der fast garantierten abendlichen Begegnung mit der Steinbock-Kolonie an der Fliswand gegenüber der Hütte (wir hätten deswegen fast das vorzügliche Nachtessen verpasst).

Mein Dank geht an Claudia für die angenehme und unkomplizierte Begleitung an diesen zwei Tagen, speziell auch für ihren „Taxi-Dienst“ bei der Heimreise.

Herzliche Grüsse

Outdoor-Events (Einfache Genusswanderungen, Bergtouren bis Level T4, Schneeschuh-Touren, Distanzmärsche, Mehrtages-Touren und Nachtwanderungen) werden primär auf der Webseite der [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben und dokumentiert.

Für die „Facebook-Abstinenten“ gibt es auf <http://www.hrm-auer.ch/wanderfreaks/index.htm> eine neutrale Info-Seite über unsere Aktivitäten, auf welcher nicht nur auf kommende Events hingewiesen wird, sondern auch sämtliche bisherigen Wanderberichte chronologisch gelistet und verlinkt sind.